

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung und
Dienste / Haushalt und Finanzen

ulm

FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis
30. September 2022

INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Ergebnishaushalts
2. Abwicklung des Finanzhaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche
5. Berichte der Bereiche über Investitionsmaßnahmen

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2022				2021		
	Plan	Prognose bis	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	31.12. T€	30.09. T€	in % des Ansatzes	30.09. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel							
Konzessionsabgaben	7.550	7.550	5.954	78,9%	5.847	77,4%	7.793
Steuern							
Grundsteuer	26.800	27.800	22.956	85,7%	22.248	82,7%	27.008
Gewerbsteuer							
- laufende Erträge	108.000	140.000	113.706	105,3%	118.949	113,3%	166.035
- einmalige Erträge	0	0	6.420		1.312		1.312
Gewerbsteuerumlage	10.500	13.600	12.196	116,2%	11.564	113,4%	16.725
Gewerbsteuer (netto)	97.500	126.400	107.929	110,7%	108.696	114,7%	150.622
Einkommensteueranteil	80.600	82.400	60.250	74,8%	57.458	75,2%	79.486
Umsatzsteueranteil	19.800	20.100	15.423	77,9%	16.534	75,8%	23.119
Familienleistungsausgleich	6.400	6.700	5.098	79,7%	4.406	74,7%	5.894
Sonstige Steuern	2.500	2.500	2.721	108,8%	659	23,5%	1.673
Summe	233.600	265.900	214.377	91,8%	210.001	91,9%	287.803
Finanzausgleich Land							
Erträge ⁴⁾	81.700	87.600	72.975	89,3%	64.305	81,3%	94.015
Aufwendungen ³⁾	72.010	72.570	54.585	75,8%	49.033	73,8%	64.838
Summe	9.690	15.030	18.390	189,8%	15.272	120,6%	29.177
Rückstellung FAG-Ausgleich ¹⁾							
Entnahme	36.300	36.300	0	0,0%	0	0,0%	20.600
Zuführung	0	21.400	0	0,0%	0	0,0%	45.300
Summe	36.300	14.900	0	0,0%	0	0,0%	-24.700
Zinsen, Verwarentgelte u.a.							
Erträge ⁴⁾	2.200	1.400	996	45,3%	2.322	110,6%	3.383
Aufwendungen	5.000	1.600	568	11,4%	1.137	31,6%	2.124
Summe	-2.800	-200	427	-15,3%	1.185	-79,0%	1.259
Summe Allg. Finanzmittel	284.340	303.180	239.149	84,1%	232.305	86,7%	301.333
B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen							
Personalaufwendungen	166.258	166.258	115.939	69,7%	108.693	67,6%	154.614
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	55.375	57.375	45.699	82,5%	40.814	85,0%	53.515
C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen							
<p>Auf Basis der Mai-Steuerschätzung ist davon auszugehen, dass es bei der Gewerbesteuer, der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zu Mehrerträgen kommen wird. Auch Im Finanzausgleich werden derzeit Mehrerträge prognostiziert.</p> <p>Im Bereich der vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe geht der Fachbereich Bildung und Soziales davon aus, dass der geplante Zuschussbedarf nicht ausreichend sein wird. Der Mehrbedarf kann aktuell aber noch nicht beziffert werden.</p>							

- 1) Aufgrund der derzeit prognostizierten Gewerbesteuermehrerträge 2022 von 32 Mio. € wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2024 spürbar belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wird in 2022 eine zweckgebundene Rückstellung von 21,4 Mio. € gebildet, die in 2024 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zur Entlastung zugeführt wird.
- 2) Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Stadtkreischlüsselmasse, Kommunale Investitionspauschale, Stadt als Stadtkreis, Corona-Soforthilfe vom Land, Anteil an der Grunderwerbsteuer.
- 3) Finanzausgleichsumlage, Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales, Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände
- 4) ohne Verzinsung Genussrechtskapital SWU

2. FINANZHAUSHALT

	2022					
	Ansatz	Ermächtigung aus Vorjahr	zusammen	Ergebnis zum 30.09.		
	T€	T€	T€	T€	in % des Ansatzes	verfügbare Mittel
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
EINZAHLUNGEN						
Einzahlungen aus Zuwendungen	9.550	585	10.135	1.969	19,4	8.166
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	4.100	0	4.100	134	3,3	3.966
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	22.007	0	22.007	11.506	52,3	10.501
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	8.550	0	8.550	5.212	61,0	3.338
Einzahlungen insgesamt	44.207	585	44.792	18.821	42,0	25.971
AUSZAHLUNGEN						
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.065	0	16.065	3.055	19,0	13.010
Baumaßnahmen						
Hochbauten	31.362	4.981	36.343	15.337	42,2	21.006
Tiefbauten	38.844	3.071	41.915	11.968	28,6	29.947
Sonstige Baumaßnahmen	8.228	2.857	11.084	4.441	40,1	6.643
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	78.434	10.909	89.342	31.746	35,5	57.596
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.565	1.513	7.078	3.813	53,9	3.265
Erwerb von Finanzvermögen	13.500	12.230	25.730	20.730 ¹⁾	80,6	5.000
Investitionsförderungsmaßnahmen	11.387	2.340	13.727	2.299	16,7	11.428
Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	3.200	1.200	4.400	659	15,0	3.741
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	128.150	28.192	156.343	62.303	39,9	94.040
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	83.943	27.608	111.551	43.482	39,0	68.069
Nachrichtlich:						
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten ²⁾	23.500	22.313	45.813	0	0,0	45.813
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	8.500	0	8.500	4.255	50,1	4.245

1) davon 5,5 Mio. € Darlehen an die PBG (Parkhaus Am Bahnhof), 0,5 Mio. € Darlehen an die PEG (Projekt DLRG), 1,2 Mio. € Darlehen an die UWS (Modernisierung), 9 Mio. € Darlehen an die EBU, 3,5 Mio. € Kapitaleinlage an die SWU und 910 T€ Kapitalrücklage an die Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH (Rutschensanierung).

2) Die Kreditermächtigung aus 2021 gilt anteilig (22.313 T€) weiter bis die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 erlassen wurde

3. Erläuterungen

Zum Ende des dritten Quartals entwickeln sich die Erträge aus Steuern und Finanzaufweisungen weiterhin stabil, so dass derzeit mit einer Verbesserung der Allgemeinen Finanzmittel von rd. 19 Mio. € zum Jahresende gerechnet werden kann. Diese Prognose ist jedoch noch mit Risiken verbunden und die weitere Wirtschaftsentwicklung bis Jahresende bleibt abzuwarten.

Sofern sich die Mehrerträge bis Jahresende Bestand haben werden, werden diese Großteils dem Sanierungs- und Modernisierungsfonds zugeführt, um die anstehenden Schulsanierungen in den nächsten Jahren zu finanzieren und den Kreditbedarf in Folgejahren entsprechend den Vorgaben des Regierungspräsidiums Tübingen zu reduzieren.

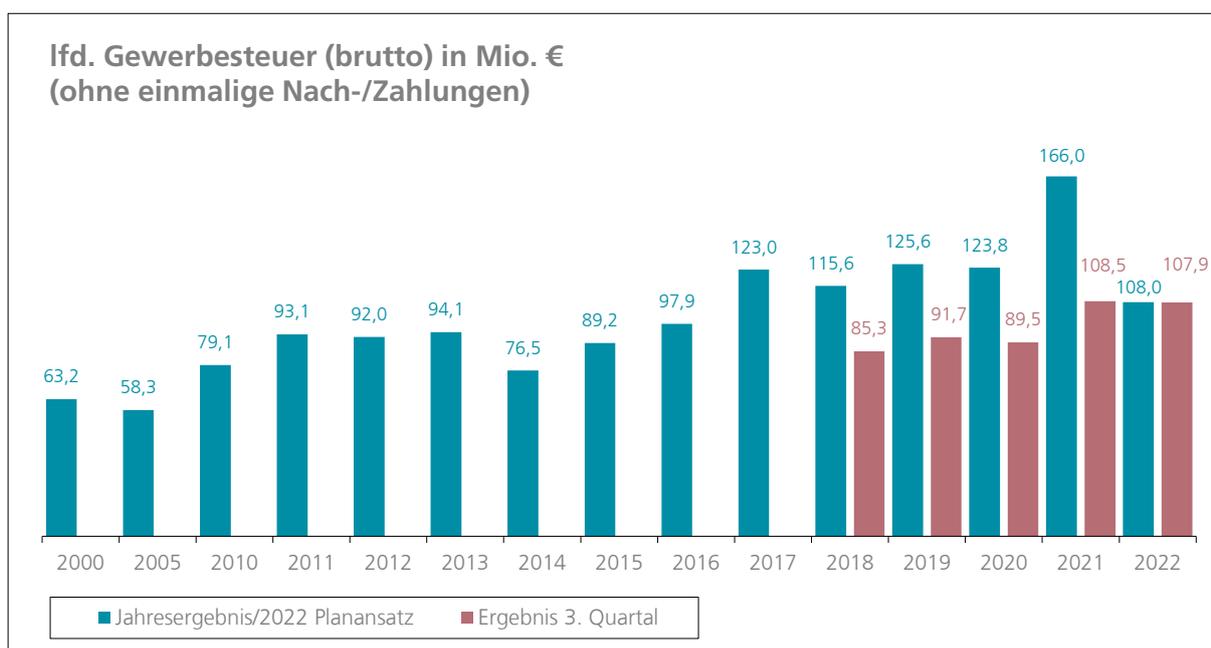
3.1. Gewerbesteuer

Zum Ende des dritten Quartals lagen die veranlagten Vorauszahlungen der Gewerbesteuer mit 136 Mio. € rd. 36 % über dem Planansatz 2022 in Höhe von 100 Mio. €, die Abschlusszahlungen liegen mit rund 15 Mio. € rd. 7 Mio. € über dem Planansatz von 8 Mio. €. Ob die bisherigen Veranlagungen zur Gewerbesteuer - insbesondere zu den Vorjahren - Bestand haben werden, bleibt abzuwarten. Aufgrund der steuerrechtlichen Regelungen aufgrund der Corona-Pandemie zu den Abgabefristen von Steuererklärungen, kann es durchaus zu zeitlichen Verschiebungen und damit bei der Höhe der Gewerbesteuer - sowohl nach unten, als auch nach oben - kommen.

Einmalzahlungen sind zum Ende des dritten Quartals mit rund 6,4 Mio. € veranlagt. Dieser Wert kann jedoch aktuell nicht abschließend beziffert werden, da die Auswirkungen der Corona-Krise und des Ukraine-Kriegs derzeit nicht abschätzbar sind und deshalb nicht bei den Einmalzahlungen einkalkuliert werden können. Die massiv gestiegenen Energiepreise werden sich ebenfalls auf die Ergebnisse der Unternehmen auswirken.

Eine belastbare Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis 2022 für die Gewerbesteuer ist zum jetzigen Zeitpunkt kaum möglich. Dennoch wird aus heutiger Sicht mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 32 Mio. € gerechnet.

Aufgrund der prognostizierten Gewerbesteuererträge 2022 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2024 belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wird zum Jahresabschluss 2022 eine zweckgebundene Rückstellung gebildet, die in 2024 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zur Entlastung zugeführt wird.

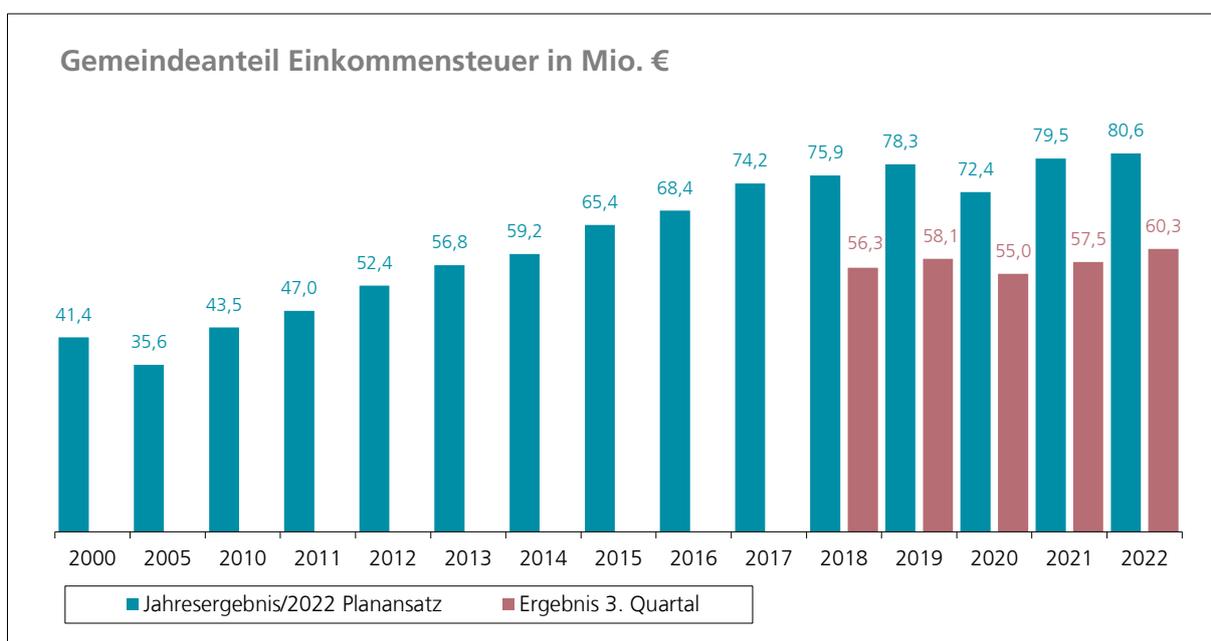


3.2. Einkommensteueranteil / Umsatzsteueranteil / Sonstige Steuern

Zum Ende des dritten Quartals sind beim Gemeindeanteil an Einkommensteuer Mehrerträge von rd. 1,8 Mio. € bis zum Jahresende zu erwarten. Die Prognose basiert auf den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung. Die zwischenzeitlich beschlossenen steuerlichen Entlastungen durch die Bundesregierung, wie das Steuerentlastungsgesetz 2022 und das 4. Corona-Steuerhilfegesetz, wurden in den regionalisierten Ergebnissen der Steuerschätzung durch die Landesregierung bereinigt. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sind auf Basis der Mai-Steuerschätzung ebenfalls Mehrerträge von rd. 300 T€ zu erwarten.

Zu beachten ist allerdings, dass die Mai-Steuerschätzung auf einer eher optimistischen Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung basiert. Die stark steigenden Energiekosten sowie die hohe Inflation, die eine starke Belastung der Unternehmen und der Privathaushalte darstellen, könnte sich negativ auf das Steueraufkommen auswirken, wodurch sich auch die Gemeindeanteile reduzieren könnte.

Die Veranlagungen bei der Vergnügungssteuer liegen zum Ende des dritten Quartals rd. 300 T€ über dem Plan 2022. Wenn die Steuererträge im weiteren Jahresverlauf stabil bleiben, wird der Planansatz voraussichtlich übertroffen.



3.3. Finanzausweisungen

Bei den Leistungen im Finanzausgleich kann auf Basis der Mai-Steuerschätzung 2022 ebenfalls mit einer Verbesserung von rd. 3,6 Mio. € gerechnet werden. Auch hier muss berücksichtigt werden, dass die Mai-Steuerschätzung auf einer optimistischen Prognose beruht und ein Rückgang der Zuweisungen möglich ist, sollte das landesweite Steueraufkommen zurückgehen.

Bei der Grunderwerbsteuer sind in 2022 sehr gute Entwicklung zu verzeichnen. So liegt das Ergebnis zum 30.09. bereits über den geplanten Erträgen für das Jahr 2022. Da das Aufkommen bei der Grunderwerbsteuer von Monat zu Monat stark schwankt, sind Prognosen zum Jahresergebnis nur schwer möglich. Dennoch wird aktuell mit einer Verbesserung von rd. 2 Mio. € zum Jahresende gerechnet.

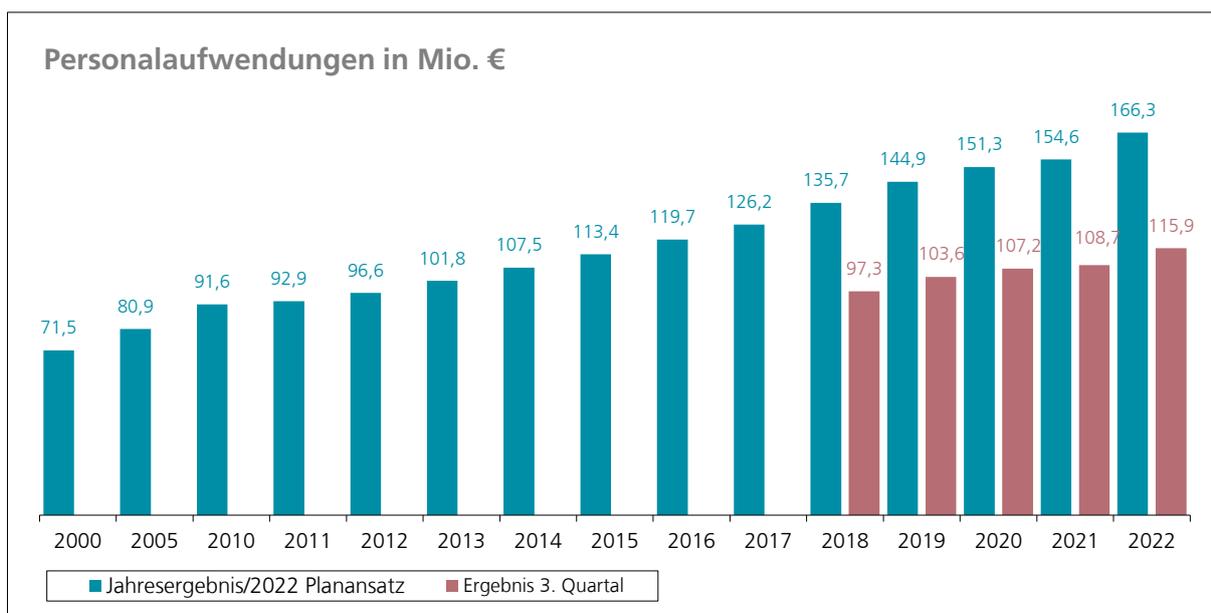
3.4. Personalaufwendungen

Es ist Aufgabe der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

Die Haushaltsplanung 2022 basiert bei der Personalkostenentwicklung auf folgende Kriterien:

- Für die Beamtenbesoldung wurde eine Erhöhung ab 01.01.2022 in Höhe von 2% zugrunde gelegt.
- Der Tarifvertrag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (TVöD) wurde im Oktober 2020 neu verhandelt und hat eine Laufzeit bis 31.12.2022. Die Tarifverhandlungen ergaben durchschnittliche (gewichtete) Erhöhungen ab 01.04.2021 von 1,4% sowie 1,8% ab 01.04.2022. Dieses Ergebnis wurde auch für die Kalkulation der Beschäftigten des NV Bühne (künstlerisches Personal des Theaters) und des TVK (Orchestermusiker) übertragen.

Zum Ende des dritten Quartals entwickeln sich die Personalaufwendungen in allen Fach-/Bereichen weitestgehend planmäßig. Die Auswirkungen diverser Tarifabschlüsse und der Besoldungsreform kann derzeit noch nicht konkret beziffert werden. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass das Personalbudgets stadtwweit ausreichend sein wird.



3.5. Sozial- und Jugendhilfe

Prognosen für die Entwicklungen in diesem Jahr sind auch nach dem dritten Quartal zu Zeiten der Ukraine-Krise nach wie vor unsicher. Es können sich künftig in allen Bereichen immer noch starke Veränderungen ergeben.

Bei der **Grundsicherung für Arbeitssuchende** nach dem SGB II rechnet der Fachbereich Bildung und Soziales zum aktuellen Zeitpunkt mit einer Zunahme der Fallzahlen. Trotz eines Rückgangs im ersten Halbjahr stieg die Zahl der Leistungsbezieher durch den Rechtskreiswechsel der ukrainischen Geflüchteten ab Juni deutlich an und verharrt momentan auf einem höheren Niveau. Im Haushalt 2022 ist ein Zuschussbedarf von 4,2 Mio. EUR geplant, im 3. Quartal liegt dieser bei 3,6 Mio. EUR. Die Finanzmittel werden aus heutiger Sicht

vermutlich nicht ausreichend sein, da die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft zwischenzeitlich auf 71,50 % abgesenkt wurde.

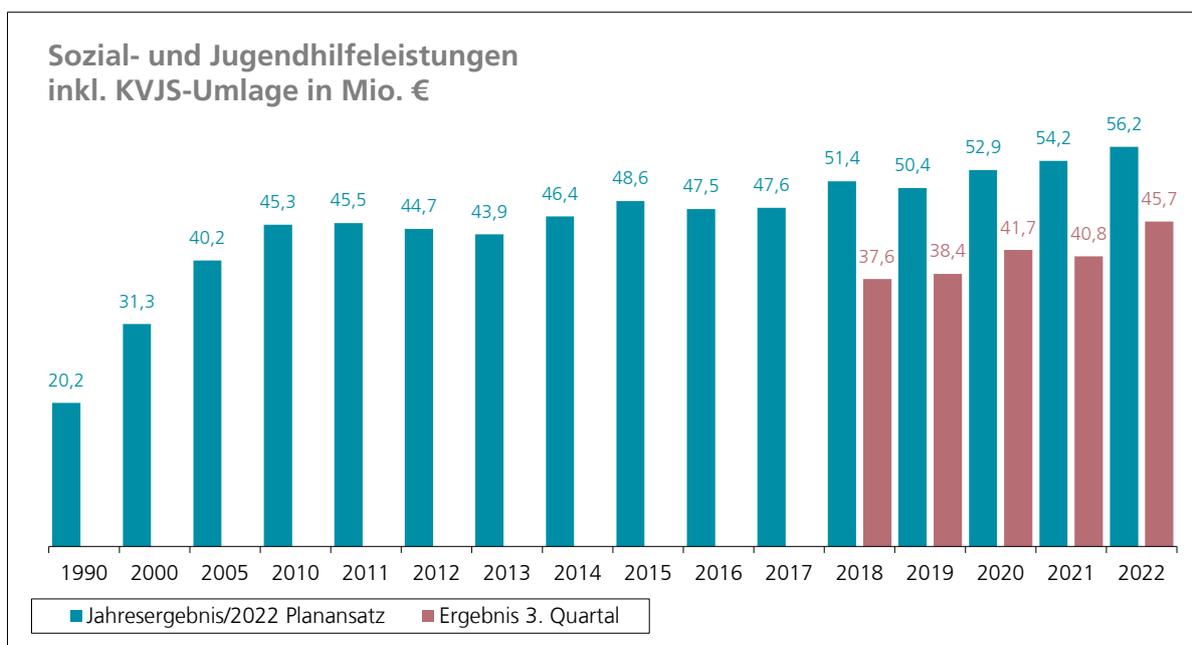
In der **Jugendhilfe** geht der Fachbereich Bildung und Soziales davon aus, dass der bis Jahresende geplante Zuschussbedarf i. H. v. 8,7 Mio. EUR **nicht ausreichend** sein wird. Obwohl die Fallzahlen (Hilfen) aktuell nicht ansteigen, führen kostenintensive Fälle zu Mehrausgaben.

Im Bereich der Eingliederungshilfe werden seit 01.01.2020 die **Hilfen für Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung** getrennt im **SGB IX** aufgeführt. Hier geht der Fachbereich Bildung und Soziales nach wie vor davon aus, dass der derzeit geplante Zuschussbedarf i. H. v. 30 Mio. EUR bis zum Jahresende ausreichend sein wird. Aktuell liegt der Zuschussbedarf bereits bei 21,1 Mio. EUR. Die finanziellen Auswirkungen durch die weitere Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) bleiben, aktuell schwer abzuschätzen.

Im **SGB XII (Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte, Hilfe zur Pflege etc.)** liegen die Aufwendungen derzeit mit 19,6 Mio. EUR etwas höher als auf dem Vorjahresniveau. Der Zuschussbedarf im SGB XII liegt im dritten Quartal 2022 mit ca. 11,5 Mio. EUR auf dem Vorjahreswert. Der Fachbereich Bildung und Soziales geht mittlerweile davon aus, dass der derzeitige Haushaltsansatz von 11 Mio. EUR **ausreichend** sein wird.

Im **Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)** wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2022 aufgrund stark ansteigender Flüchtlingszahlen aus der Ukraine, sowie moderat ansteigender Zuweisungszahlen bei Personen aus den übrigen Ländern deutlich höhere Aufwendungen entstehen. Die Transferaufwendungen im 3. Quartal 2022 fallen mit knapp 5,0 Mio. EUR etwas höher aus als erwartet. Die Zahl der leistungsberechtigten Einzelpersonen liegt im dritten Quartal deutlich über den Planzahlen.

Nach den derzeitigen Prognosen und aufgrund der Ukraine-Krise ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass der Zuschussbedarf in den gesamten Transferleistungen nicht ausreichend sein wird. Insgesamt geht der Fachbereich Bildung und Soziales zum Ende des 3. Quartals von Mehrbedarf in Höhe von rd. 2,0 Mio. € aus.



3.6. Finanzhaushalt - Investitionsauszahlungen

Im Haushalt 2022 wurden Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 128,2 Mio. € veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsüberträge aus dem Vorjahr ergeben sich in 2022 verfügbare Mittel für Investitionsauszahlungen von rd. 156,3 Mio. €. Von diesen Mitteln sind zum Stichtag 30.09.2022 rd. 62,3 Mio. € abgeflossen. Dies entspricht **lediglich 39,9 %** der zur Verfügung stehenden Mittel in 2022.

Auch in diesem Jahr zeigt sich wieder, dass im investiven Bereich zu viele Maßnahmen geplant sind. Trotz großer Anstrengungen der Verwaltung ist es nicht möglich, die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Dies liegt u.a. an den lang andauernden Planungsverfahren, neuen Bauvorschriften und dem überlasteten Baugewerbe (vor allem im 1. Halbjahr - derzeit ist ein deutlicher Rückgang der Auftragslage zu verzeichnen) und damit verbunden zu optimistischen Zeitplänen, die in vielen Fällen nicht realisierbar sind. Insgesamt wurden daher bereits Planansätze aus 2022 in Höhe von 7,5 Mio. € gesperrt und im Haushaltplan 2023 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 neu veranschlagt.

Laut Prognosen der Abteilungen kann bis Jahresende noch mit einem Mittelabfluss von rd. 39 Mio. € gerechnet werden. Der Mittelabfluss zum Jahresende läge dann insgesamt bei rd. **101 Mio. €** bzw. rd. **65 %**. Damit muss zum Jahresabschluss 2022 erneut mit hohen Ermächtigungsüberträgen gerechnet werden, die in diesem Ausmaß nicht vertretbar sind. Aufgrund des geringen Mittelabflusses sind in 2022 zudem keine Kreditaufnahmen erforderlich. Da die Tilgung planmäßig erfolgt, wird die Verschuldung im Jahr 2022 zurückgehen.

➤ Verfügbare Mittel für Investitionen 2022 gesamt	156,3 Mio. €
<i>davon Planansatz 2022:</i>	<i>128,2 Mio. €</i>
<i>davon Ermächtigungsüberträge aus 2021:</i>	<i>28,2 Mio. €</i>
➤ Verausgabte Mittel - Stand 30.09.2022	62,3 Mio. €
➤ Nicht abgeflossene Mittel - Stand 30.09.22	94,0 Mio. €
➤ Planansätze 2022, in 2023 ff. neu veranschlagt wurden:	7,5 Mio. €
➤ Verfügbare Mittel - Stand 30.09.2022	86,5 Mio. €

4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung und Dienst

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister
Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2022

	2022				2021		
	Plan T€	Prognose bis 31.12. T€	Ergebnis		Ergebnis		Abschluss T€
			30.09. T€	in % des Ansatzes	30.09. T€	in % des Ansatzes	
ERTRÄGE							
Laufende Zuwendungen	1.312	1.300	1.100	83,8%	1.467	100,1%	1.825
Gebühren und ähnliche Abgaben	121	120	44	36,3%	41	33,8%	328
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.454	6.500	5.516	85,5%	5.190	81,6%	8.799
<i>davon</i>							
<i>Mieten und Pachten</i>	4.207	4.205	3.236	76,9%	3.096	74,0%	5.732
<i>Erbbauszinsen</i>	1.108	1.100	1.051	94,9%	1.030	97,5%	1.171
<i>Holzerlöse</i>	450	450	554	123,0%	414	94,0%	489
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	72	120	118	164,3%	80	106,1%	152
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	498	500	369	74,1%	294	59,9%	577
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	300	1.353	1.353		890	0,0%	891
Sonstige ordentliche Erträge	103	50	20	19,4%	18	540,3%	32
Ordentliche Erträge	8.788	9.823	8.401	95,6%	7.901	93,6%	12.452
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-10.055	-10.000	-6.978	69,4%	-6.922	71,6%	-9.612
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.475	-3.600	-2.200	63,3%	-2.429	73,0%	-6.086
<i>davon</i>							
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-558	-560	-460	82,5%	-474	84,7%	-472
<i>Bewirtschaftung Grundstücke u. baul. Anl</i>	-155	-155	-74	47,4%	-68	46,8%	-335
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-225	-500	-487	216,2%	-781	148,7%	-1.798
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-180	-200	-197	109,3%	-136	75,3%	-221
Planmäßige Abschreibungen	-1.917	-1.917	-1.601	83,5%	-1.163	75,0%	-1.999
Transferaufwendungen u. Zinsen	-950	-900	-704	74,1%	-824	84,9%	-893
<i>davon</i>							
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-609	-550	-295	48,5%	-381	60,6%	-463
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.302	-2.710	-2.020	87,8%	-2.493	100,9%	-3.334
<i>davon</i>							
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	-80	-357	-357		-235	0,0%	0
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-601	-600	-409	68,1%	-432	71,9%	-578
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-343	-345	-371	108,1%	-366	106,8%	-367
Ordentliche Aufwendungen	-18.699	-19.127	-13.503	72,2%	-13.831	76,9%	-21.923
Ordentliches Ergebnis	-9.911	-9.304	-5.102	51,5%	-5.930	62,2%	-9.472
Entlastung aus interne Leistungen	1.963	1.963	1.472	75,0%	1.475	75,0%	1.534
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	1.270	1.270	815	64,2%	825	69,5%	1.163
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-10.957	-10.504	-8.218	75,0%	-7.878	75,0%	-10.981
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-8.994	-8.541	-6.745	75,0%	-6.404	75,0%	-9.447
Veransch. NettoRes.bedarf/-überschuss	-18.904	-17.845	-11.847	62,7%	-12.334	68,2%	-18.919
nachrichtlich:	2022				2021		
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-1.107	-1.105	-644	58,2%	-660	59,7%	-1.097

ERLÄUTERUNGEN:

Zum Stichtag 30.09.22 wurden 95,6 % der geplanten Erträge erzielt sowie rd. 72% der ordentlichen Aufwendungen verbraucht. In 2022 erhält die Stadt Ulm erneut eine Gewinnbeteiligung aus dem Genußrechtskapital der SWU und zwar in Höhe von 1.353 T€ (der entsprechende Steueraufwand beläuft sich auf 357 T€; somit Nettoertrag von 996 T€).

Bei den Aufwendungen für den Unterhalt der Gebäude wird der geplante Ansatz überschritten (Hauptursache: Mehraufwendungen durch Erneuerung der Beleuchtung in der Donauhalle/Messe-Foyer und Erneuerung der RWA-Anlage).

Der Fachbereich geht davon aus, dass der geplante Nettoressourcenbedarf eingehalten wird.

Bereich Zentrale Steuerung und Dienste Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2022							
	2022				2021		
	Plan	Prognose bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Abschluss T€
	T€	T€	30.09. T€	in % des Ansatzes	30.09. T€	in % des Ansatzes	
ERTRÄGE							
Laufende Zuwendungen	52	52	112	214,1%	28	64,5%	50
Gebühren und ähnliche Abgaben	340	340	320	93,9%	49	14,4%	131
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.525	1.525	800	52,4%	870	61,5%	1.395
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV</i>	292	292	173	59,3%	174	60,5%	312
<i>Verkaufserlöse Hausdruckerei</i>	160	160	32	20,0%	37	23,2%	72
<i>Eigenanteil der Mitarbeiter am Mittagessen</i>	210	210	99	47,2%	80	38,0%	157
<i>Ersatz Personaufwand durch Donaabad GmbH</i>	118	118	0	0,0%	0	0,0%	122
<i>Mieterlöse Freizeitanlagen Ulm / Neu-Ulm</i>	150	150	113	75,0%	113	75,0%	154
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	747	747	655	87,7%	593	80,9%	798
<i>davon</i>							
<i>Kostenanteil Stadt Neu-Ulm an Betreiber GbR Donaabad</i>	70	70	45	64,0%	2	2,9%	1
<i>Erstattungen von verbundenene Unternehmen</i>	573	573	513	89,6%	385	68,2%	605
Finanzerträge	203	203	192	94,7%	193	73,9%	223
<i>davon</i>							
<i>Bürgschaftsgebühren</i>	200	200	191	95,4%	193	74,4%	220
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.	0						
Sonstige ordentliche Erträge	151	151	303	201,0%	57	40,3%	277
Ordentliche Erträge	3.018	3.018	2.382	78,9%	1.790	61,0%	2.874
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-17.547	-17.547	-12.126	69,1%	-11.398	69,7%	-14.743
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.717	-4.717	-4.480	95,0%	-2.389	54,5%	-3.562
<i>davon</i>							
<i>Aufwendungen für Mittagessen</i>	-360	-360	-193	53,6%	-130	36,2%	-279
<i>Aufwendungen für Arb.sicherheit / betr.ärztl. Dienst</i>	-107	-107	-74	69,0%	-71	66,4%	-103
<i>Aufwendungen für Veranstaltungen (Schwärmontag)</i>	-150	-150	-84	55,7%	-32	21,1%	-25
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-1.952	-1.952	-1.613	82,6%	-1.419	69,1%	-316
<i>Aus-, Fort- u. Weiterbildung</i>	-500	-500	-226	45,3%	-119	25,6%	-541
Planmäßige Abschreibungen	-3.225	-3.225	-2.419	75,0%	-2.222	75,0%	-2.591
Transferaufwendungen	-3.643	-3.643	-3.011	82,6%	-2.431	64,9%	-3.868
<i>davon</i>							
<i>Zuschüsse an die Donaubüro gGmbH</i>	-300	-300	-169	56,4%	-150	50,0%	-300
<i>Zuschüsse an die UNT</i>	-931	-931	-713	76,6%	-810	81,8%	-950
<i>Zuschuss an Betreiber GbR Donaabad (LBBW-Kredit, etc.)</i>	-300	-300	-33	11,1%	0	0,0%	-300
<i>Zuschüsse an die Donaabad GmbH</i>	-2.032	-2.032	-2.030	99,9%	-1.400	67,1%	-2.235
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.986	-2.986	-1.841	61,7%	-2.140	72,5%	-2.818
<i>davon</i>							
<i>Mitgliedsbeiträge Verbände und Vereine</i>	-156	-156	-148	94,7%	-145	92,8%	-156
<i>Aufw. für ÖPNV Betriebskarte</i>	-662	-662	-295	44,6%	-531	81,7%	-628
<i>Dienst- und Werkverträge</i>	-246	-246	-135	55,0%	-104	42,2%	-318
<i>Aufwendungen für EDV</i>	-405	-405	-293	72,4%	-272	65,3%	-361
<i>Stellenausschreibungen</i>	-360	-360	-261	72,5%	-190	52,8%	-269
<i>Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)</i>	-250	-250	-186	74,5%	-536	203,8%	-279
Ordentliche Aufwendungen	-32.118	-32.118	-23.877	74,3%	-20.579	67,7%	-27.581
Ordentliches Ergebnis	-29.100	-29.100	-21.495	73,9%	-18.790	68,4%	-24.707
Entlastung aus interne Leistungen	20.560	20.560	15.715	76,4%	14.462	80,1%	17.004
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-570	-570	-230	40,3%	-218	64,6%	-306
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-552	-552	-414	75,0%	-414	75,0%	-346
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	20.008	20.008	15.301	76,5%	14.048	80,3%	16.658
Veranschl. NettoRes.bedarf-/überschuss	-9.092	-9.092	-6.194	68,1%	-4.742	47,6%	-8.049

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erträge belaufen sich zum 30.09. auf 79% und befinden sich damit über dem Soll.

Die Abrechnung des Personaleratzes durch die Donaabad GmbH erfolgt zum Jahresende. Die Aufwendungen befinden sich mit knapp 75% im Plan. Insgesamt wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

Bereich Bürgerdienste
Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2022

	2022				2021		
	Plan	Prognose bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	T€	30.09. T€	in % des Ansatzes	30.09. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE							
Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)	518	518	391	75,5%	389	76,7%	518
Gebühren u. ähnliche Abgaben	6.497	6.497	5.129	78,9%	4.712	71,9%	6.109
<i>davon</i>							
<i>Gebühren Veterinärwesen</i>	<i>2.603</i>	<i>2.500</i>	<i>1.727</i>	<i>66,3%</i>	<i>1.809</i>	<i>68,1%</i>	<i>2.533</i>
<i>Gebühren Verkehr u. Bußgeld</i>	<i>352</i>	<i>352</i>	<i>315</i>	<i>89,5%</i>	<i>206</i>	<i>58,5%</i>	<i>275</i>
<i>Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ</i>	<i>1.299</i>	<i>1.500</i>	<i>1.370</i>	<i>105,5%</i>	<i>1.155</i>	<i>88,9%</i>	<i>1.471</i>
<i>Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe</i>	<i>845</i>	<i>845</i>	<i>629</i>	<i>74,4%</i>	<i>427</i>	<i>50,5%</i>	<i>609</i>
<i>Gebühren Standesamt</i>	<i>373</i>	<i>400</i>	<i>336</i>	<i>90,1%</i>	<i>317</i>	<i>85,0%</i>	<i>411</i>
<i>Gebühren Gem Kfz-Zulassungsstelle</i>	<i>1.025</i>	<i>1.025</i>	<i>749</i>	<i>73,1%</i>	<i>796</i>	<i>77,7%</i>	<i>807</i>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	210	400	357	170,0%	304	164,3%	408
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	871	1.200	1.124	129,0%	397	52,7%	940
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen von Bund/Land (Statistik u. Wahlen)</i>	<i>252</i>	<i>789</i>	<i>789</i>	<i>313,1%</i>	<i>1</i>	<i>0,5%</i>	<i>328</i>
<i>Erstattungen EBU/SWU (Meldewesen)</i>	<i>128</i>	<i>128</i>	<i>0</i>	<i>0,0%</i>	<i>27</i>	<i>21,1%</i>	<i>114</i>
<i>Erstattungen vom Land (Veterinäramt)</i>	<i>431</i>	<i>431</i>	<i>292</i>	<i>67,7%</i>	<i>292</i>	<i>77,7%</i>	<i>389</i>
<i>Erstattungen von Gemeinden ADK (Kfz-Zulassungsstelle)</i>	<i>60</i>	<i>60</i>	<i>40</i>	<i>66,7%</i>	<i>40</i>	<i>66,7%</i>	<i>55</i>
Geldbußen und Verwarnungsgelder	6.452	6.700	5.410	83,8%	3.595	69,8%	5.214
Ordentliche Erträge	14.548	15.315	12.411	85,3%	9.397	71,5%	13.189
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-13.271	-13.200	-8.930	67,3%	-8.933	68,3%	-12.346
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.569	-2.700	-2.041	79,4%	-1.994	75,8%	-2.617
<i>davon</i>							
<i>bes. Verwaltungsaufwand</i>	<i>-682</i>	<i>-682</i>	<i>-513</i>	<i>75,2%</i>	<i>-485</i>	<i>68,0%</i>	<i>-756</i>
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	<i>-943</i>	<i>-943</i>	<i>-451</i>	<i>47,8%</i>	<i>-687</i>	<i>69,6%</i>	<i>-844</i>
<i>Aufwand für Bundesdruckerei</i>	<i>-753</i>	<i>-1.000</i>	<i>-900</i>	<i>119,5%</i>	<i>-611</i>	<i>81,1%</i>	<i>-781</i>
Planmäßige Abschreibungen	-237	-237	-177	74,7%	-336	163,1%	-345
Transferaufwendungen	-320	-320	-142	44,4%	-116	36,3%	-217
<i>davon</i>							
<i>Umlage ZwV Tierkörperbeseitiganst. Warthausen</i>	<i>-120</i>	<i>-120</i>	<i>-58</i>	<i>48,3%</i>	<i>-82</i>	<i>68,3%</i>	<i>-110</i>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.062	-1.062	-679	63,9%	-924	75,7%	-1.251
<i>davon</i>							
<i>Postgeb., Fracht- u. Transportkosten</i>	<i>-199</i>	<i>-199</i>	<i>-120</i>	<i>60,3%</i>	<i>-176</i>	<i>56,4%</i>	<i>-301</i>
<i>sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben</i>	<i>-418</i>	<i>-418</i>	<i>-237</i>	<i>56,7%</i>	<i>-357</i>	<i>88,1%</i>	<i>-460</i>
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)</i>	<i>-112</i>	<i>-117</i>	<i>-117</i>	<i>104,5%</i>	<i>-174</i>	<i>120,0%</i>	<i>-175</i>
Ordentliche Aufwendungen	-17.459	-17.519	-11.969	68,6%	-12.303	70,5%	-16.776
Ordentliches Ergebnis	-2.911	-2.204	442	-15,2%	-2.906	67,6%	-3.587
Belastung für interne Leistungen	-4.010	-4.010	-3.083	76,9%	-3.218	80,7%	-4.186
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	<i>-257</i>	<i>-350</i>	<i>-307</i>	<i>119,5%</i>	<i>-288</i>	<i>110,8%</i>	<i>-412</i>
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-30	-30	-22	73,3%	-22	78,6%	-30
Nettoressourcenbedarf	-6.951	-6.244	-2.663	38,3%	-6.146	73,9%	-7.803

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erträge übersteigen die Aufwendungen.

Mit Mehreinnahmen sind bei den Bußgeldern und im Melde- und Ausweiswesen aufgrund steigender Passanträge zu rechnen. Entsprechend steigen die Kosten parallel bei der Bundesdruckerei für die Ausstellung der Pässe. Gebührenwenigereinnahmen im Veterinäramt durch geringere Schlachtzahlen, v.a. beim Rind, wegen geringerer Verfügbarkeit an Schlachttieren und einer krisenbedingten Einschränkung des Fleischverzehr beim Verbraucher; die weitere Entwicklung bleibt hier abzuwarten. Die ordentliche Aufwendungen entwickeln sich insgesamt planmäßig.

5. Investitionsmaßnahmen der Bereiche
für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2022

Bereich:

Oberbürgermeister

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
1.767.000	664.000	37,6%	745.000

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Oberbürgermeister
 Berichtspflicht: Zentrale Steuerung und Dienste, Steuern und Beteiligungsmanagement
 Aufgestellt: gez.: Wochnik, ZSD/SB
 Name, Unterschrift

30.09.2022

Vorhaben				Gesamtkosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁾				Status		
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung			Plan ¹⁾	verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	5710-160	7.61200001.57.10	Gesellschafterdarlehen an PEG für Neubau DLRG	4.000.000		1.000.000	500.000	50,0%	500.000			
Summen				4.000.000	0	1.000.000	500.000	50,0%	500.000			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Oberbürgermeister
 Berichtspflicht: Gebäudemanagement
 Aufgestellt: gez.: Hitzler, GM

30.09.2022

 Name, Unterschrift

Vorhaben				Gesamt- kosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁾				Status		
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung			Plan ¹⁾	verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1130-130	7.11300001	Infozentrum Münsterplatz 25	889.000	836.513	125.000	123.000	98,4%	125.000		fertig	Nov.21
2	1124-160	7.11330004	Sanierung Bahnhof Söflingen (HOSP)	220.000	17.540	150.000	7.000	4,7%	20.000		in Planung	
3	5510-160	7.55101604	Umbau Spießhof als Betriebshof 2. BA	492.000	492.000	492.000	34.000	6,9%	100.000		im Bau	
Summen				1.601.000	1.346.053	767.000	164.000	21,4%	245.000			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2022

Bereich:

Zentrale Steuerung und Dienste

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
5.702.000	3.315.000	58,1%	5.003.000

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Zentrale Steuerung und Dienste
 Berichtspflicht: Zentrale Steuerung und Dienste Team IT
 Aufgestellt: gez.: Betz, ZSD/T
 Name, Unterschrift

30.09.2022

Vorhaben				Gesamt- kosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁾				Status		
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung			Plan ¹⁾	verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1112-240	7.11120002	Dokumentenmanagementsystem	884.000	789.672	173.000	27.000	15,6%	173.000			
2	1112-240	7.11120020	Kleinmaßnahmen Digital Roadmap	-----	913.000	1.037.000	350.000	33,8%	500.000			
3	1112-240	7.11120015	DR IT-Arbeitsplatzausstattung	2.784.000	906.000	812.000	512.000	63,1%	650.000			
4	1112-240	7.11120016	IP-Netz-Aktualisierung 2022	2.300.000	1.253.000	1.253.000	1.214.000	96,9%	1.253.000			
Summen				5.968.000	3.861.672	3.275.000	2.103.000	64,2%	2.576.000			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich auf 1.000 € gerundet
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)
- Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich auf 1.000 € gerundet
- Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Zentrale Steuerung und Dienste
 Berichtspflicht: ZSD/D / Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH
 Aufgestellt: gez. Sabine Gauß

30.09.2022

Name, Unterschrift

Vorhaben				Gesamtkosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁾				Status		
						verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung	Fertigstellungsdatum
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung	Plan ¹⁾								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1120-250	7.11200002	Umstellung auf VoiP-Technologie	237.000		227.000	0	0,0%	227.000	Im Zusammenhang mit dem Projekt "Multikanal-Servicecenter" (Digital Roadmap) stehen für das Vorprojekt Mittel zur Verfügung. Die Mittel werden v.a. für einen externen Dienstleister benötigt.		
2	4240-250	7.42400011	Sanierung Donaabad	3.900.000		650.000	255.000	39,2%	650.000	Die Vergaben für die Dachsanierung Erlebnisbad sind erfolgt, die Firmen beauftragt. Die Baumaßnahme ist für Herbst 2022 und Frühjahr 2023 festgelegt. Daher Mittelabfluss im Jahr 2022 voraussichtlich in Höhe von 650.000 €. Für 2023 werden 650.000 € an Mitteln benötigt und sind angemeldet.		
3	4240-250	7.42400014	Sanierung Rutschen Donaabad	1.430.000		1.430.000	910.000	63,6%	1.430.000	Die Sanierungsarbeiten für die Rutschen sind in Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel beauftragt und die Mittel fließen dieses Jahr ab.		
4	4240-250	725042400090	Kleinmaßnahmen Freizeitanlagen GbR	-----		120.000	47.000	39,2%	120.000	Die Pumpe für den Pumpenwechsel ist geliefert Die Mittel fließen dieses Jahr ab.		
Summen				5.567.000	0	2.427.000	1.212.000	49,9%	2.427.000			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)